

Weiterbildung „Sexualisierte Gewalt: Grenzverletzendes Verhalten von Kindern und Jugendlichen “

Das „Willkommen – Bündnis für Kinder“ - Netzwerk für Präventiven Kinderschutz und Frühe Hilfen im Landkreis Meißen bietet in Kooperation mit der Landesfachstelle „Blaufeuern“ die Weiterbildung **„Sexualisierte Gewalt: Grenzverletzendes Verhalten von Kindern und Jugendlichen “** an.

Mittwoch, 31. Juli 2024,

9.00 bis 15.00 Uhr

**Jugend- und Kulturzentrum "White House", Kötzschenbrodaer Straße 60,
01445 Radebeul**

Für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe ist die Teilnahme an der Veranstaltung unentgeltlich. Bitte melden Sie sich bis zum 22.07.2024 über den folgenden Link an:

<https://eveeno.com/wbk2024>

Inhalt:

Sexualisierte Gewalt unter Kindern und Jugendlichen geschieht nicht aus Versehen und kann ein Gefühl von Überforderung auslösen, wenn die Fachkräfte dem Thema im (sozial-)pädagogischen Alltag begegnen. Was ist noch „normal“ und was gilt schon als grenzverletzendes Verhalten? Und wie gehe ich als Fachkraft mit den Kindern und Jugendlichen um? Das sind mögliche Fragen, welche bei den Fachkräften aufkommen können. Wirksamer Kinderschutz bedeutet daher die Auseinandersetzung mit der Thematik und auch mit der Rolle als Fachkraft in Bezug auf Umgang mit den Kindern und Jugendlichen, die sexuelle Übergriffe erfahren bzw. verursachen. Wirksamer Kinderschutz bedeutet auch die Präventions- und Interventionsmöglichkeiten zu kennen, um eine Handlungssicherheit zu bekommen und den Schutz für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende (sozial-) pädagogischer, sozialpsychiatrischer o.ä. Arbeitsfelder, die in ihrem beruflichen Alltag Berührungspunkte mit dem Themenfeld „Sexualisierte Gewalt“ haben, jedoch ohne therapeutischen Auftrag tätig sind. Ziel ist es, zu sensibilisieren und in der Auseinandersetzung mit dem Thema wichtige Impulse für den pädagogischen Alltag mitzunehmen, um die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen sicherer zu machen.

Fachlicher Input und Austausch

Einführung in das Themenfeld „Sexualisierte Gewalt: Grenzverletzendes Verhalten unter den Jugendlichen“

Fragestellungen sind hier vor allem:

- Abgrenzung: „Was ist normal“, „Was ist bedenklich?“ und „Was ist gefährlich?“
- Definition von Begrifflichkeiten
- Wie kann eine angemessene professionelle Haltung aussehen?
- Wie spreche ich das Thema an, wenn ich grenzverletzendes Verhalten beobachte?
- Welche Präventions- und Interventionsmöglichkeiten stehen mir als Fachkraft zur Verfügung?

Referentinnen: Debora Skorupa und Julia Urban, Landesfachstelle „Blaufeuer“